

14/05

Berlin, 23. Mai 2005

Standort Lingen der Fachhochschule Osnabrück befürwortet

Der Wissenschaftsrat unterstützt die Absicht des Landes Niedersachsen, den Standort Lingen als Außenstelle der Fachhochschule Osnabrück zu einem zukunftsfähigen Hochschulstandort auszubauen. Ausschlaggebend für diese positive Einschätzung des Vorhabens ist der durch entsprechende Finanzbeschlüsse des Landes gesicherte Ausbau von flächenbezogenen Studienplätzen auf künftig 1.500, der bis zum Jahr 2010 abgeschlossen sein soll. Der erforderliche personelle Aufwuchs des Standortes ist ebenfalls gesichert. Als ebenso wichtig wie die Bereitschaft des Landes wird das finanzielle und strukturelle Engagement der Region, insbesondere der Wirtschaft, für den Hochschulstandort Lingen gewertet.

Begrüßt wird die Absicht der Fakultät für Gesellschaft und Technik in Lingen, bis zum Wintersemester 2006/07 alle Studienangebote der vorhandenen Institute für Management und Technik, Kommunikationsmanagement und Theaterpädagogik als Bachelor- und Masterstudiengänge anzubieten und eine vollständige Modularisierung des Studienangebots vorzunehmen. Die Errichtung eines vierten Standbeines in der Wirtschaftspsychologie wird ausdrücklich unterstützt, da Nachfrage nach Absolventen dieser Fachrichtung besteht und das Fach an einem anderen Hochschulstandort in Niedersachsen aufgegeben wird.

Angesichts der bevorstehenden Veränderungen in der Lehre und im Studienangebot sowie der bisher geringen Forschungs- und Entwicklungsleistungen ist der Wissenschaftsrat jedoch der Auffassung, dass die Fakultät noch erhebliche Anstrengungen unternehmen muss, um die Qualitätsstandards des Standorts Osnabrück zu erreichen. Das Land wird deshalb gebeten, dem Wissenschaftsrat im Jahr 2010 einen umfassenden Bericht über die Entwicklung des Standortes zu geben.

Hinweis: Die „Stellungnahme zum Standort Lingen der Stiftung Fachhochschule Osnabrück“ (Drs. 6667/05) wird im Netz als Volltext (www.wissenschaftsrat.de) veröffentlicht, sie kann aber auch bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates per Email (post@wissenschaftsrat.de) angefordert werden.

Der Wissenschaftsrat berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung sowie des Hochschulbaus.

Ansprechpartnerin: Dr. Christiane Kling-Mathey
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Brohler Straße 11, 50968 Köln
Telefon: 0221/3776 - 243, Telefax: 0221/38 84 40, E-Mail: kling-mathey@wissenschaftsrat.de

Pressemitteilungen und Informationen: <http://www.wissenschaftsrat.de>